



## Die drei Brillen.



**D**urch das Dorf ging ein Jude, der trug um den Hals einen Kasten und rief mit näselnder Stimme: „Brillen, wer kauft? Schöne Brillen, wie man sie haben will.“

Es war ein recht schäbiger alter Jude, und niemand war zu sehen, der kaufen wollte.

Da kamen drei wandernde Studenten die Dorfgasse herauf, die hießen Dübel, Hübel und Stübel.

Dübel war schwarz und hager, Stübel ein blonder Leichtfuß mit roten Wangen und einem Zwickelbärtchen, Hübel ein hübscher Bursch, braunlockig und kräftig.

„Moische,“ riefen sie dem Juden von weitem zu, „wo geht hier der Weg zum Glück?“ Sie wollten bloß einen Scherz machen.

„Weiß ich nicht,“ sagte der, „aber wenn Sie mir werden ablaufen jeder